

Protokolleintrag vom 27.05.2009

2009/227

Dringliche Schriftliche Anfrage von Thomas Marthaler (SP), Alexander Jäger (FDP) und 54 M. vom 27.5.2009: Vorkommnisse anlässlich der Partie FCZ-FCB

Von Thomas Marthaler (SP), Alexander Jäger (FDP) und 54 M. ist am 27.5.2009 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Mit Schreiben vom 3. Oktober 2007 lehnte der Stadtrat den Antrag um Erlass einer Verordnung mit einer Nutzungsvereinbarung sowie die Implementierung eines Sicherheitskonzeptes für die Fussballstadien in der Stadt Zürich, mit wenig stichhaltigen Argumenten ab (GR Nr. 2007/139). Im Zusammenhang mit den Vorkommnissen anlässlich des NLA Spieles FCZ - FC Basel vom 17. Mai 2009, bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Das Stadion Letzigrund ist im Eigentum der Stadt, wer ist Inhaber der Betriebsbewilligung und wer ist verantwortlich für den Erlass und die Überwachung der Betriebsauflagen? Liegen hier keine Versäumnisse vor?
2. Wie hoch waren in der laufenden Saison die Kosten für die Polizeiaufgebote und -einsätze (bitte aufgeteilt nach Spielen)?
3. Ist der Stadtrat der Auffassung, dass die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten genügend bestimmt sind und von den zuständigen Organen ausreichend wahrgenommen werden?
4. Ist der Stadtrat bereit ein Konzept mit adäquaten präventiven und repressiven Massnahmen zur Entschärfung der Gewalt im Umfeld von Meisterschaftsspielen der Zürcher Fussballklubs FCZ und GC vorzulegen oder hält der Stadtrat an seiner ablehnenden Haltung fest obwohl die Problematik seit Jahren anhält?
5. Mit welchen Massnahmen will der Stadtrat die Missstände auf die neue Saison beheben?
6. Die meisten modernen Stadien in Europa befinden sich in der Peripherie. Der Letzigrund liegt in Wohngebieten. Wäre der Stadtrat bereit, die Errichtung eines echten Fussballstadions für 20'000 Zuschauer auf dem Hardturmareal zu fördern, falls die CS ihr Stadionprojekt zurück zieht?
7. Ausserhalb des Stadions steht momentan ein WC-Wagen mit einer Damen und einer Herrentoilette. Die Fans kommen bei wichtigen Spielen schon jeweils zwei Stunden vor dem Spiel mit eigenen Getränken und verrichten ihre Notdurft vor dem Stadion. Ist der Stadtrat der Auffassung, dass die vorliegenden sanitären Einrichtungen genügen?
8. Warum wurde dieser Missstand, der seit Eröffnung des Stadions im Sommer 2007 bekannt ist bis heute nicht behoben? Gingen keine Beschwerden ein und wer ist für das Zusammenspiel der verschiedenen städtischen Dienstabteilungen verantwortlich? - Die gemütlichen Berner haben ähnliche Missstände rund ums Stade de Suisse längst behoben.
9. Wie viele mobile toi toi Toiletten wurden während den drei EURO Partien ausserhalb des Stadions Letzigrund aufgestellt?

Mitteilung an den Stadtrat